

## 50 Jahre Style

### Jugend – Wer bist oder warst du ?

Gegen Ende des Jahrtausends sind Jugendtrends vielfältiger und schnelllebiger als zuvor. In den 50-ern gab es im Großen und Ganzen nur zwei Jugendkulturen. Heute sind es mehr als 50 verschiedene Styles, die die Jugendlichen von Hip-Hop bis zu den Computerfreaks ausleben können. Jedoch legen sich die meisten Jugendlichen nicht fest, sondern probieren mehrere Styles gleichzeitig aus.

Die **50er**: Sie waren geprägt durch den American Way of Life. Die Westdeutschen trugen Jeans aus den USA, kauten den US-Bubblegum und tranken Coca Cola. Der Rock 'n Roll - King Elvis Presley(1935-1977) wurde durch seinen dauerhaften Erfolg in der Musik und im Showbiz zu einer Kultfigur.

Die **60er**: Sie beschreiben die Zeit in der der Minirock ein Schock, Händchenhalten in der Öffentlichkeit fast schon unsittlich und das Autowaschen am Wochenende das Größte waren, aber auch die Zeit der Kommunen, der Demos und der Sit- Ins. Natürlich waren die Beatles das Größte in dieser Zeit. Durch ihren eigenen Style, die Haare ähnlich wie Pilzköpfe zu schneiden, wollte sich von nun an jeder Jugendliche einen Pilzkopf schneiden lassen.

Die **70er**: Sie wurden durch die Flower-Power Bewegung geprägt, welche für Liebe, Frieden, und Freundschaft stand. Die Leute kleideten sich farbenfroh und ein bisschen schrillig. Von diesem Zeitpunkt an begann für die Jugendlichen die Epoche der Aufklärung und der sexuellen Revolution. Erstmals wurden Hot Pants und Plateausohlen getragen.

Die **80er**: Sie gehörten den Punks, welche mit ihrer schrillen Kleidung, ihren gefärbten Haaren und mit Piercings das Bürgertum schockierten. In der DDR engagierten sich die Punks vor allem in der Friedensbewegung. Aber auch der Hard Rock war in dieser Zeit sehr populär.

Die **90er** gehörten zur Loveparade. Die Loveparade ist ein jährlich in Berlin stattfindendes Techno- Spektakel. Die erste Loveparade wurde im Sommer 1989 von Matthias Roeingh alias Dr. Motte initiiert. Die Teilnehmerzahl wuchs von 150 Beteiligten auf 1,5 Millionen Raver im Jahr 1999.

Heutzutage kann man Jugendtrends nicht mehr genau definieren, da es zu viele Trends gibt, wie z.B. die Hip- Hopper, Metaller, Punks, aber auch viele andere Leute, die sich nicht nach einem Trend festlegen, ziehen sich an, wie sie wollen und haben ihren eigenen Style.



50 Jahre

